# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 71. Dienstag, den 24. März 1840.


### Angemeldete Fremde.

Angekommen den 22. März 1840.

Herr Ober-Amtmann Fournier aus Brodau, Herr Lieutenant v. Dewitz aus Pomm. Stargardt, Fräulein Kummer aus Cöslin, log. im engl. Hause. Die Herren Kaufleute Pausch von Berlin, Krummuda aus Brandenburg a. H., Herr Gutsbesitzer Kohl von Miloczwo, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Baron v. Löwenklau aus Gohra, Herr Ober-Landesgerichts-Referendarius Hassenstein aus Gumbinnen, log. im Hotel d'Oliva. Herr Optikus R. Zweig aus Schwanenfeld in Baiern, log. im Hotel de Leipzig.

### Bekanntmachungen.

1. Am 8. Februar c. ist der Leichnam einer ungefähr 40 Jahr alten Frauensperson mit braunem Haare und von kleiner Statur, angethan mit einer schwarzen und darüber weißen Mütze, leinenem Hemde und weiß wollenem Unterrocke, schwarzen Schürze, kattunen Jacke mit rothen Blumen, ein Paar schwarz und ein Paar weiß wollenen Strümpfen und ein Paar Halbstiefeln, wohlerhalten von der See am Strande von Oxhöft ausgeworfen worden. Wer über die Todesart oder die Persönlichkeit der Unbekannten Auskunft ertheilen kann, hat sich schriftlich oder mündlich bei unterzeichnetem Gericht zu melden.

Neustadt, den 28. Februar 1840.

Königl. Landgericht.

2. Am Strande bei Oxhöft sind im Laufe des Monats Februar d. J. vier sichtene Balken J. G. gezeichnet und zwei sichtene Rundhölzer, zusammen taxirt 5 Rthlr. 25 Sgr., geborgen worden, welche wahrscheinlich in Folge des Eisgangs der Weichsel und des zu Neufähr stattgehabten Durchbruchs dorthin getrieben sind. Der unbekannte Eigenthümer wird aufgefordert binnen 14 Tagen und spätestens in dem am 24. April d. J. Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hier anstehenden Termine seine Eigenthumsrechte an jene Hölzer anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls die letztere verkauft und der Erlös nach Abzug der Kosten und des Bergelohns dem Fiskus als herrenloses Gut zugesprochen werden wird.

Neustadt, den 18. März 1840.

Königliches Landgericht.

## AVERTISSEMENT.

3. Der Einlieger Matthias Pieper zu Slawoszin und dessen Braut Dorothea Sloch daselbst haben in Bezug auf die mit einander einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Neustadt, den 9. März 1840

Königliches Landgericht.

## Entbindungen.

4. Die heute früh um 4 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben, beehrt sich seinen Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen Th. Rodenacker.

Danzig, den 22. März 1840.

5. Die den 22. d. Nachmittags 5 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner geliebten Frau von einer gesunden Tochter, beehre ich mich Freunden und Bekannten, statt besonderer Meldung hiedurch ganz ergebenst anzuzeigen.

J. Auerbach.

## Todesfall.

6. Gestern Nachts um 12 Uhr entriß mir der Tod meine geliebte Gattin Eleonore Florentine geb. Wetzel nach schweren Leiden an einer Brustkrankheit. Diesen schmerzlichen Verlust theile ich, zugleich im Namen ihrer hinterbliebenen Pflegemutter, unsern Freunden und Bekannten, statt besonderer Meldung, mit.

Danzig, den 23. März 1840. C. M. Schnaase.

## Literarische Anzeige.

7. Durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes ist jetzt vollständig, jedoch nur noch bis zum ersten Mai zum Subscriptionspreise von 12 Thlrn. zu beziehen:

# G. E. Lessings sämmtliche Schriften

herausgegeben von

Karl Lachmann.

12 Bde. gr 8. Mit Lessings Portrait in Stahlstich und 8 Kupfern.

Mit dem ersten Mai tritt der Ladenpreis von 16 Tblrn unwiderruflich ein.

Berlin, den 15. März 1840. Voß'sche Buchhandlung

In Danzig sind Exemplare vorräthig in der **Buchhandlung** von **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432.

---

## Anzeigen.

8. **Die fünfte Vorlesung** zum Besten der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten wird Mittwoch, den 25. März im Saale des Casino stattfinden. **Herr Director Strehlke** wird einen Vortrag „Ueber Licht und Schall," (begleitet von einigen Experimenten,) **Herr Apotheker Clebsch** „Ueber das Verhältniß der Kunst zur Industrie und dieser zur Veredlung des Menschengeschlechts," halten. Nur die mit „Fünfte Vorlesung" bezeichneten Billets sind gültig. Am Eingange sind Billets zu 10 Sgr. zu haben. Anfang 6½ Uhr Abends.

9. Ein starkes fehlerfreies **Pferd wird zu kaufen gesucht** in der Langgasse No. 525.

10. Ritter-Helme, Schilde, Küraße und Schwerter werden Holzgasse No. 9. gekauft.

11. Es wird eine anständige Dame als Mitbewohnerin eines Zimmers gesucht, auf Verlangen kann auch Beköstigung verabreicht werden. Das Nähere zu erfragen altstädtschen Graben No. 1325.

12. **Bekanntmachung.**

Des Königs Majestät haben durch die Allerhöchste Kabinetsordre vom 3. Februar d. J. den Beschluß des 11. Kommunal-Landtages von Alt-Pommern, vom 12. Dezember 1839, zu bestätigen geruhet, nach welchem die Provinz Alt-Pommern zu einer Garantie von vier pro Cent jährlichen Zinsen für diejenigen Aktien der Berlin-Stettiner Eisenbahn, welche von der veranschlagten Bedarfsumme von 2,724,000 Thlr. noch fehlen und innerhalb dreier Monate, von heute an, wer-

den gezeichnet werden, auf sechs Jahre nach vollendetem Bau der ganzen Bahn, mit der Maßgabe verpflichtet wird, daß diese Garantie erlösche, wenn der Bau der Eisenbahn bis zum 1. Januar 1841, nach Vorschrift des Gesetzes über die Eisenbahn-Unternehmungen vom 3. November 1838, nicht sicher gestellt ist.

Das unterzeichnete Organ der Alt-Pommerschen Kommunalstände bringt, im Auftrage denselben, diesen Beschluß mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß die Aktienzeichnungen bei dem Berlin-Stettiner Eisenbahn-Kommittee zu Stettin erfolgen.

Stettin, den 2. März 1840.

Die Alt-Pommersche Landstube.

v. Schöning. v. der Marwitz. Kuschke. Wißmann. v. Ramin. Kundler.

---

Mit Bezug auf vorstehende Publikation eröffnen wir die Zeichnung auf Aktien der Berlin-Stettiner Eisenbahn unter Zinsgarantie der Provinz Alt-Pommern.

Die Anmeldung dazu und Abgabe der Zeichnungen kann unmittelbar bei uns schriftlich, oder in unserm Bureau hier (in der Wohnung des Ober-Bürgermeisters) erfolgen;

ferner in Pommern: bei sämmtlichen Herren Landräthen;
in Berlin bei Herren J. Mendelssohn & Co., Anhalt & Wagener und F. G. v. Halle;
in Danzig bei dem Herrn Regierungs-Rath Kretzschmer,
„ Magdeburg bei den Herren Müller & Weichsel,
„ Leipzig bei den Herren Hammer & Schmidt,

welche Herren auch gefälligst die Formulare zur Zeichnung, die deren nähern Modalitäten enthalten, und hiernächst unsere Gegen-Bescheinigungen verabfolgen lassen werden.

Wir bemerken noch:

1) daß die Zeichnungen von 100 Thaler an zu vollen Hunderten erfolgen, und mit 1000 Thaler Stimm-Berechtigung in den Versammlungen eintritt;

2) daß die durch die Garantie der Provinz auf die ersten 6 Jahre nach vollendetem Bau gesicherte mindeste Verzinsung von 4 pCt. auch während der Bau-Zeit (etwa drei Jahre, also auf 9 Jahre) statt findet, indem für die allmähligen jedesmaligen Einschüsse, von dem Tage ihrer Einzahlung an bis zur Eröffnung der Bahn diese Zinsen aus dem Anschlags-Kapitale, in welchem sie schon mitbegriffen sind, bezahlt werden.

3) daß der, aus den 5/6 pCt. Einschüssen der bisherigen Actionaire, gesammelte Fond zu den Vorarbeiten, bis zum Vorschreiten zur Ausführung selbst ausreichen und deshalb für jetzt Einschüsse von den neu hinzutretenden Zeichnern nicht erforderlich sein dürften;

4) daß den im verflossenen Jahre mit Entsagung von Ansprüchen auf von ihnen schon gezahlte 5/6 pCt. zurückgetretenen ältern Actionairen, bei etwa jetzt er-

folgendem Wiederbeitritt, 5/6 pCt. für die Summe, mit welcher sie erneuert Theil nehmen, (bis zur Höhe der alten gelöschten Zeichnung) zu gut gerechnet werden;

5) daß die Verpflichtung aus der Zeichnung mit Ende dieses Jahres erlischt, wenn nicht bis dahin der Bau der Bahn sicher gestellt ist.

6) daß bei etwa den Bedarf übersteigenden Zeichnungen früher angemeldete mit ganzer Summe den spätern vorgehen.

Stettin, den 2. März 1840.

Das Berlin-Stettiner Eisenbahn-Kommittee.

Masche, Ob.-Bürgermstr. in Stettin. J. Mendelssohn, Banq. in Berlin. v. Dewitz, Präsdt. in St. Endell, Konsul in St.
F. H. Fraisinet, Kfm. in St. W. Griebel, Kfm. in St. F. G. v. Halle, Banq. in Brl. Heegewaldt, Reg.-Rath in St.
v. Heyden-Leistnow, Reg.-Rth. i. St. Graf v. Itzenplitz, K. Kammerhr. u. Ob.-Reg.-Rth. i. Brl. C. Meister, Kfm. i. St. Rhades, Medz.-Rth i. St.
Schillow, Konsul in St. Wagener, Konsul in Brl. J. Wiesenthal, Banq. in St.

Unterzeichneter ist zur Annahme der Zeichnung zu Aktien für die Eisenbahn seiner Vaterstadt Stettin bereit, und wird auch die darauf Bezug habenden Verhandlungen des Kommittee, welche sich für dasselbe gebildet hat, gerne vorlegen.

Kretzschmer,
Regierungs-Rath.

13. 1 Stall mit Remise, Heu- und Strohgelaß wird zu miethen gesucht. Nähere Nachricht kl. Hosennäherg. 862., eine Treppe hoch nach hinten.

14. **Gewerbe-Verein.**

Donnerstag (nicht Mittwoch) den 26. März Bücherwechsel, und Vortrag.

15. **Schul-Prüfung.**

Zu der, Mittwoch, den 25. d. M. Vormittags um 9 Uhr beginnenden, Prüfung seiner Schüler, ladet die Gönner und Freunde der Anstalt ergebenst ein

der Prediger Böck.

16. Bestellungen per Expresse, in die Nähe wie in die Ferne, werden angenommen und auf's Reellste besorgt Röpergasse № 464.

17. Die Stelle eines Pförtners an unserer Waisen-Anstalt wird nächstens erledigt. — Qualificirte Subjecte, mit glaubwürdigen Führungs-Attesten versehen, haben sich zu melden auf Neugarten № 502.

Danzig, den 21. März 1840.

Die Vorsteher des Kinder- und Waisenhauses.
Mallison. Pannenberg. Schweers.

18. Ich wohne jetzt Heil. Leichnams-Hospital № 1.

Joh. Gottl. Ulrich, Juwelier.

19. ## Beachtenswerth.

Während des Baues der Langenbrücke ist meine Bude neben dem Durchgange des grünen Thors, vom Langenmarkt kommend links an die Ecke gestellt worden; ich bitte Ein resp. Publikum von dieser Veränderung Notiz zu nehmen, und mir während dieser Zeit auch auf diesem Platze das bis dahin geschenkte Zutrauen nicht zu entziehen. Zugleich bemerke ich, daß mein Waarenlaager nicht allein durch die von der jüngsten Frankfurther Messe empfangene Waaren reichhaltig ergänzt sei, sondern bringe auch zur bevorstehenden Jahreszeit mein Lager von

**Engl. Strick-, Stick- und Nähbaumwolle,**

gebleicht und ungebleicht, wie auch in allen Farben und Nüanzen in Erinnerung, und füge hinzu, daß ich nur lediglich in diesem Artikel das „englische schwere" und nicht das allenthalben schon so sehr eingeführte, 10% leichtere russische Gewicht" führe, verspreche wie bis dahin reelle Bedienung, die niedrigsten und festen Preisen.

Danzig, den 23. März 1840. G. B. Runz.

20. 4000 Rthlr. werden auf zwei sichere Grundstücke zur ersten Stelle gesucht. Das Nähere bei Herrn Perschau in Oliva.

21. Wer ein am Donnerstage Abends verlorenes Notizbuch, sonst ohne Werth, Breitegasse bei Herrn Butschkow im Laden abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

22. Der Hakenbübner Krüger aus Proitenfelde hat am 21. März c.

a. den auf 15 Sgr. Stempel geschriebenen zwischen den Johann und Eleonore Krügerschen Eheleuten und den Esther und Peter Seglerschen Eheleuten über das Grundstück Proitenfelde № 8. abgeschlossenen Kauf-Contract de eodem.

b. Den Hypothekenschein über das Grundstück Proitenfelde № 8.

auf dem langen Markt verloren. Der Finder wird ersucht diese Dokumente gefälligst im Bureau des Justiz-Commissarius Walter, Hundegasse № 339. abzugeben.

23 ## Unterrichts-Pensions-Anstalt für Töchter gebildeter Eltern in Conitz.

Mit dem 1. April übernimmt Unterzeichnete die höhere Töchterschule in Conitz und eröffnet zugleich eine Pensions-Anstalt für Töchter gebildeter Eltern.

Junge Mädchen finden in dieser Anstalt eine liebevolle, dem jugendlichen Gemüthe zusagende Aufnahme, und die höchste Sorgfalt für ihre geistige sowohl wie sittliche Ausbildung. Kleineren Mädchen schulfähigen Altes wird die sorgsamste mütterliche Pflege und gewissenhafte Aufmerksamkeit auf ihre physische wie psychische Entwickelung zugesichert.

Der Unterricht besteht außer den gewöhnlichen Schulwissenschaften und dem feinen Nähen und Sticken in: französischer, deutscher, polnischer und italiänischer Sprache, Musik, Zeichnen, Blumenmachen, künstlichen Haararbeiten und allen Gattungen feinen weiblichen Arbeiten.

Auch werden junge Damen, denen es bis jetzt an Gelegenheiten zu ihrer wissenschaftlichen Ausbildung fehlte, so wie solche, welche sich für das Lehrfach bilden wollen, nach einer leicht faßlichen, auf Erfahrung gegründeten Methode zweckmäßigen Unterricht erhalten.

Die resp. Eltern und Vormünder, welche ihre Töchter und Pflegebefohlenen dieser Pensions-Anstalt anvertrauen wollen, mögen sich recht bald melden.

Minna v. Morawinska.

---

## Vermiethungen.

24. Heil. Geistgasse 938. ist 1 meublirte Stube zum 1. April zu vermiethen.

25. Das Haus am Olivaer Thor № 565. 66. mit 9 modern decorirten Stuben, groß. Entreé, Keller, 2 Küchen, Holz- und Pferdestallung, mit 1 großen Obstgarten ist von Ostern im Ganzen oder getheilt zu vermiethen. Das Nähere Frauengasse № 839.

26. Heiligenbrunnen № 14. ist eine Sommergelegenheit zu vermiethen, bei Feierabend.

27. **Langenmarkt № 490. ist die geräumige Hange**stube, mit Meubeln von Ostern d. J. ab, an ruhige Bewohner zu vermiethen.

---

## Auctionen.

28. **Auction zu Freudenthal.**

Donnerstag, den 26. März d. J., Vormittags 11 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen in dem Hause № 2. zu Freudenthal bei Oliva, gegen baare Zahlung meistbietend verkauft werden:

1 mahag. Eckspind mit Spiegelthüren, 1 mah. Kommode, 1 dito Toiletspiegel, Rohr- und Polsterstühle, div. Tische und Schränke, Kupfer, Messing, Fayance, Gläser, Tischzeug. Ferner:

1 Spazierwagen, 1 Jagdschlitten, 1 zweirädriger Karren, 1 Schaukelpferd, 1 Hobelbank mit vielem Tischler-Werkzeug, 1 Handmühle, verschiedenes Nutzholz, 3 Haufen Heu und viele nützliche Sachen mehr.

Fremde Gegenstände werden zum Verkauf angenommen.

Fiedler, Auctionator.
Langenmarkt 426.

29. **Auction zu Landau.**

Montag, den 30. März d. J., Vormittag 11 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen in dem Grundstücke des Mitnachbarn Herr Carl Post zu Landau meistbietend verkauft werden:

3 Milchkühe, 1 Pferd, 1 Wagen, 1 Schlitten, 1 Häcksellade, Pferdegeschirr,

1 Sattel, 6 Stühle, 3 Tische, 2 Kisten, Buttermolden, Hölzerzeug, 60 Milchschalen, Betten und viele nützliche Sachen mehr.

Fremde Gegenstände werden angenommen.

Bekannten und sichern Käufern wird der Zahlungstermin bei der Auction bestimmt werden.

Fiedler, Auctionator,
Langenmarkt No. 426.

30. Mittwoch den 25. März d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen auf dem Sonnenhofe in der Hopfengasse neben dem Zachertschen Speicher auf der Speicher-Insel, auf freiwilliges Verlangen

1 großer kupferner Destillir-Grapen nebst Helm,
1 kupferne Braupfanne und
1 kupferne Malzdarre, zusammen circa

1600 U wiegend, im Wege der Auction an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

---

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

31. Meine auf jüngster Messe gekauften Waaren sind mir eingegangen. Ich habe darin das Neueste und Geschmackvollste in reichhaltigster Auswahl und für alle Jahreszeiten angeschafft und bemerke nur noch, daß, sowohl in Folge der jetzt heruntergegangenen Wollpreise, als auch besonders durch persönlich gemachte sehr vortheilhafte Einkäufe in großen Partien, ich im Stande bin **sämmtliche Tuchwaaren, bei vorzüglichster Güte, zu bedeutend erniedrigten Preisen zu stellen.**

**C. L. Köhly,**
**Tuch- und Herrengarderobe-Handlung, Langg. 532.**

32. **Die diesjährigen neuesten Herren-Hüte aller** Gattungen, sind jetzt in vorzüglichster Güte und größter Auswahl zu billigsten festen Preisen vorräthig in der Tuch- und Herrengarderobe-Handlung des

C. L. Köhly, Langgasse № 532.

33. Mit dem **billigen Ausverkaufe** der zurückgesetzten Waaren-Gegenstände wird nur kurze Zeit noch bei mir fortgefahren. Es befindet sich dabei noch eine Parthie bedruckter Mousseline, Jaconets, blauschwarzer Seidenzeuge und Stroh-Hüte zu ungewöhnlich billigen Preisen. —

S. L. Fischel, Langgasse.

Beilage.

# Beilage zum Danziger Intelligenz=Blatt.

No. 71. Dienstag, den 24. März 1840.

34. Mit dem gänzlichen Ausverkaufe zu den Kostenpreisen wird fortgefahren, auch bin ich entschlossen meine sämmtlichen Waaren im Ganzen oder getheilt, so wie auch die Ladenutensilien, abzulassen.

Otto Felskau, Langenmarkt No. 446.

35. **Waterproof=Mäntel** und **Macintoshs** empfiehlt in den neuesten Stoffen zur größten Auswahl Fischel, Langgasse.

36. Trockenes hochländisches büchenes Klobenholz, frei vor des Käufers Thüre den Klafter zu 7 Rthlr. 11 Sgr., so wie hochländisches 3=füßiges eichenes Klobenholz den Klafter incl. Fuhrlohn zu 5 Rthlr. 26 Sgr, ist zu haben, bei großen Quantitäten billiger, vorstädtschen Graben № 403.

37. Unter den von mir auf der **Frankfurther Messe persönlich ausgewählten** Waaren empfehle ich moderne Umschlagetücher, carrirte Wollenzeuge, helle und dunkle Kattune, Westen= und Beinkleiderstoffe, seidene und baumwollene Taschentücher, rothe auch weiße Flanelle, Handschuhe, Plaidtücher, Bettdecken, rauhe, glatte auch Halb-Piquees, Tafttücher, Cravatten.

**Ferner:**

damascirte Tischgedecke in verschiedenen Größen, alle Gattungen Kaffee=Servietten, couleurte auch **weiße** Bett=Einschüttung, Federleinen in mehreren Breiten, eine sehr große Auswahl **Bettbezüge, Creas=, schlesische und Battist=**Leinwand, weiße wie auch roth und blau bedruckte Taschentücher und mehrere andere Artikel zu äußerst billigen Preisen.

**C. A. Lotzin, Holzmarkt № 2.**

38. Die neuesten **kohlschwarzen** und **coul. Seidenzeuge,** als: Façonés, Quadrillés und Kayés, so wie glatte und bedruckte Mousline de Laines empfiehlt in schönster Auswahl als so eben erhalten

Fischel, Langgasse.

39. Bestellungen auf ganz trocknes, hochländisches, büchenes und eichenes Klobenholz zu billigen Preisen, werden angenommen bei Herrn Fried. Megilowski, am hohen Thor.

40. Eine hochtragende und eine frisch milchende Kuh stehen billig zu verkaufen in Emaus № 121.

41. Auf dem Gute Gohra bei Neustadt stehen 4 fette Ochsen zum Verkauf.

42. Eine sehr zahme Rehkuh ist zu verkaufen. Das Nähere Langgasse № 409. — zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags.

43. 50 Stück 18-zöllige Fliesen sind zu verkaufen Rittergasse № 1632.

---

## Edictal - Citationen.

44. Es sind folgende Hypotheken-Documente verloren gegangen:

a. die von den Martin und Anna Skrzikowska Jendrzejewskischen Eheleuten ausgestellte gerichtlich recognoscirte Cautionsschrift vom 12. März 1779, Inhalts deren sie zu Gunsten der Ammann Christian Reinhold und Dorothea Schuhmacherschen Eheleute zu Bordzichow für das Vatererbtheil der Johanna Elisabeth Schiemann von 478 Gulden 26 Sgr. 8⅖ Pf. oder 159 Rthlr. 18 Sgr. 11²⁄₁₅ Pf. ex recessu vom 30. April 1767 mit dem Vorwerke Budda (alias Zielonogorskiebuddi) Caution bestellt haben, nebst annectirtem Atteste über die Annotation zur dereinstigen Eintragung in das Hypothekenbuch von Buda, vom 19. Dezember 1780.

Ueber diese Caution kann auch eine löschungsfähige Quittung nicht beschafft werden.

b. der gerichtlich recognoscirte Kaufkontract vom 6. April 1802 zwischen den Thomas und Rosalie Kurowskischen Eheleuten und dem Johann v. Tuchalka, als Hypotheken-Document über die auf der Freischulzerei zu Bobau Rubr. III. № 1. für die Thomas und Rosalie Kurowskischen Eheleute ex decreto vom 10. April 1804 hypothekarisch eingetragenen rückständigen Kaufgelder von 3333 Rthlr. 10 Sgr., nebst annectirtem Hypothekenschein vom 10. April 1804.

c. der Erbrezeß vom 28. Juni 1799 in der Heinrich Kleinschen Nachlaßsache nebst annectirtem Hypothekenscheine vom 27. October 1801 über die erfolgte Notirung des 185 Rthlr. betragenden väterl. Erbtheils der Anna Maria Klein zur künftigen Eintragung auf das Grundstück Stargardt № 129., (früher № 115.)

Nachdem nun von den Interessenten das öffentliche Aufgebot extrahirt worden ist, werden alle diejenigen welche an die vorbenannten Posten resp. die darüber ausgestellten Hypotheken-Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, solche binnen 3 Monaten, spätestens in dem

auf den Siebenten April a. f.

hierselbst vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Ahrends anberaumten Ter-

mine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die sich nicht Meldenden mit ihren desfalsigen Ansprüchen auf die eingetragenen Forderungen und die darüber ausgestellten Documente präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch nach rechtskräftig ergangenem Präclusionserkenntnisse die Löschung ad a und c gedachter Posten bewirkt werden wird.

Preußisch Stargardt, den 30. November 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

45. Nachstehende Personen:

1) Die unbekannten Erben der bereits am 7. Juni 1765 existirten, seit dem 10. September 1788 verschollenen Anna Maria Laband, Tochter des zu Schmeschauer Mühle verstorbenen Laband, für welche 22 Rthl 1 Sgr. 3 ₰ bei der Justiz-Officianten-Wittwe-Kasse sich befinden.
2) Die unbekannten Erben des in Czechozin im Jahre 1830 verstorbenen Kunstgärtner Krüger, für welche 13 Rthl 1 Sgr. 7 ₰ bei der Justiz-Officianten-Wittwen-Kasse sich befinden.
3) Die unbekannten Erben der am 2. December 1836 in Rekau verstorbenen unverehelichten Barbara Krest, für welche 14 Rthlr 3 Sgr. 6 ₰ in unserem Depositorio sich befinden.
4) Der angeblich im Jahre 1811 im Lazareth zu Elbing verstorbene bei der 2ten Grenadier-Compagnie des 3ten Ostpreußischen Infanterie-Regiments stehende Adam Orzellach aus Nadolle, und dessen nachgelassene unbekannte Erben, und
5) Der Johann Carl Zeidler aus Czechoczin von dem die letzte Nachricht aus dem Jahre 1808 vorhanden ist, und dessen unbekannte Erben werden hierdurch aufgefordert sich binnen neun Monaten und spätestens in termino

den 26. Juni 1840 Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß mit der Todes-Erklärung des Adam Orzellach und des Johann Carl Zeidler verfahren und deren zurückgelassenes Vermögen den nächsten sich legitimirenden Erben, das von den ad 2 bis inclusive 4 benannten Personen zurückgelassene Vermögen aber dem Königl. Fiscus als herrnloses Gut wird ausgeantwortet werden.

Neustadt, den 16. August 1839.

Königl. Preuß. Landgericht.

46. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadt-Gericht der Concurs über das Vermögen des am 9. August 1839 verstorbenen Geschäfts-Commissionairs Johann Gottlieb Kalowski eröffnet worden, so werden alle Diejenigen, welche eine Forderung an die Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen drei Monaten und spätestens in dem auf den

(24) vier und zwanzigsten Juni c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Rath Hering angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweis-

mittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der Andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien, Boie, Groddeck, Martens, Mathias, Skerle, Täubert, Zacharias und Völtz als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 30. Januar 1840.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

---

## Wechsel- und Geld-Cours.

**Danzig, den 23. März 1840.**

| | Briefe. Silbrgr. | Geld. Silbrgr. |
|---|---|---|
| London, Sicht . . . | — | — |
| — 3 Monat . . | 200 | — |
| Hamburg, Sicht . . . | — | — |
| — 10 Wochen . | 45 | $44\frac{3}{4}$ |
| Amsterdam, Sicht . . | — | — |
| — 70 Tage . . | — | — |
| Berlin, 8 Tage. . . . | — | — |
| — 2 Monat . . . | $99\frac{1}{4}$ | $99\frac{1}{4}$ |
| Paris, 3 Monat . . . | 80 | — |
| Warschau, 8 Tage . | — | — |
| — 2 Monat . | — | — |

| | ausgeb. Sgr. | begehrt. Sgr. |
|---|---|---|
| Friedrichsd'or . . . . | 170 | — |
| Augustd'or . . . . . . | 164 | — |
| Ducaten, neue . . . | 97 | 97 |
| dito alte . . . | 97 | 97 |
| Kassen-Anweis. Rtl. | — | — |